



Die palästinensische Friedensaktivistin Sumaya Farhat Naser mit OB Herzog beim Eintrag ins goldene Buch. Später hielt sie einen Vortrag in der Schönbronner Bibelerlebniswelt bei Nahost-Kenner Dieter Vanselow

Foto: Kiolbassa

Friedensarbeit erklärt

Rathausbesuch | Eintrag ins goldene Buch

■ von Lara Kiolbassa

Schramberg. Einen herzlichen Empfang bereitete Oberbürgermeister Thomas Herzog der Friedenspädagogin Sumaya Farhat Naser aus Ramallah im Schramberger Rathaus.

Dort trug sie sich in das goldene Buch der Stadt ein. Sumaya Farhat Naser erzählte eindrucksvolle und zutiefst erschütternde Erlebnisse aus ihrer Heimat und betonte, wie wichtig Unterstützung und Hilfe in diesen Momenten sei-

en. Denn warum solle Israel mit der Unterdrückung Palästinas aufhören, wenn keiner sich über die Ungerechtigkeiten empöre. »Die Menschen haben zu viel Angst, aber wir könne etwas tun. Vor allem als Frau kann man Dinge tun und sagen, für die man als Mann erschossen wird.« So erklärt sie ihre Friedensarbeit.

Morgens hatte Sumaya Farhat Naser Schülern der 11. Klasse des Gymnasiums und Neuntklässlern der Realschule von ihrer Arbeit erzählt.